

29. Frankfurter Psychiatriewoche



07. bis 15. September 2017

Veranstaltungen für Betroffene,
Angehörige, Profis und Interessierte

Grußwort von Stadtrat Stefan Majer

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon wieder ist ein Jahr vergangen – die nunmehr 29. Psychiatriewoche steht wieder vor der Tür.

Ausgesprochen gerne habe ich die Schirmherrschaft übernommen und möchte Sie sehr herzlich vom 7. bis 15. September 2017 zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen und Informationsmöglichkeiten einladen. Auf Sie alle, Psychiatrie-Erfahrene, deren Angehörige, Freunde und Förderer, alle professionell und ehrenamtlich Helfenden, und auf alle Neugierigen wartet erneut ein spannendes, umfangreiches Programm.

Allenthalben sprechen wir heute davon, dass psychiatrische Erkrankungen als Teil unseres Lebens betrachtet werden. Es bleibt dabei aber unverändert nötig, dafür zu sorgen, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen in der sich ständig ändernden Welt nicht in Konkurrenz zu anderen gesellschaftlichen Gruppen oder gar an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Sie sind und sie müssen immer ein gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft bleiben, auf unsere Hilfe und Menschlichkeit zählen können. Dazu mahnt uns nicht zuletzt die Geschichte! In diesem Zusammenhang möchte ich Ihr Augenmerk auf das „Denkmal der Grauen Busse“ richten, welches etwa zeitgleich mit der diesjährigen Psychiatriewoche und danach voraussichtlich bis zum Mai 2018 in Frankfurt zu sehen sein wird. Das Denkmal erinnert an die Ermordung von psychisch kranken und behinderten Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus.

Nicht nur der Politik, sondern auch allen, die sich mit der Hilfe und Unterstützung von anderen Menschen beschäftigen, ist es eine permanente Aufgabe, einerseits der Vergangenheit zu gedenken und gleichzeitig Gegenwart und Zukunft so zu gestalten, dass eine Wiederholung der Aussonderung und Ermordung behinderter Menschen und anderer Bevölkerungsgruppen unmöglich wird.

An dieser Stelle ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen Helfenden, den ehrenamtlichen und den professionellen, für Ihr Engagement und Ihre sicher nicht immer leichte Arbeit zu bedanken. Ich bin mir sicher, dass es auch in dieser Psychiatriewoche, neben dem schweren Thema des Gedenkens und der Erinnerung an eine dunkle Zeit, viele spannende Impulse, anregende Gespräche und heitere Stunden bei Sport und Spiel geben wird.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Majer', written in a cursive style.

Stadtrat Stefan Majer

Gesundheitsdezernent der Stadt Frankfurt am Main

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert psychische Gesundheit als „Zustand des Wohlbefindens, in dem der Einzelne seine Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv und fruchtbar arbeiten kann und imstande ist, etwas zu seiner Gemeinschaft beizutragen“.

Laut WHO ist die psychische Gesundheit für den einzelnen Bürger eine Voraussetzung dafür, dass er sein intellektuelles und emotionales Potenzial verwirklichen und seine Rolle in der Gesellschaft, in der Ausbildung und im Arbeitsleben finden und erfüllen kann. Auf gesellschaftlicher Ebene trägt die psychische Gesundheit zum wirtschaftlichen Wohlstand, zur Solidarität und zur sozialen Gerechtigkeit bei. Dagegen verursachen psychische Erkrankungen vielfältige individuelle und gesellschaftliche Kosten und Verluste, ganz zu schweigen von der damit verbundenen Belastung unserer Gesundheitssysteme.

Die Weltgesundheitsorganisation hat in den Industriestaaten diejenigen Krankheiten untersucht, die dort für Menschen mit den häufigsten Einschränkungen verbunden sind. Dabei wurden alle verfügbaren Daten auf das Jahr 2030 hochgerechnet. Unter den weltweit häufigsten Erkrankungen in den Industriestaaten finden sich fünf psychische Erkrankungen wieder: Depression, Alkoholabhängigkeit, bipolare Störungen, Schizophrenie und Demenz.

Innerhalb eines Jahres erkranken 9% aller Menschen in Deutschland an einer psychischen Störung. Auf die gesamte Lebenszeit bezogen ist jede zweite Frau und jeder dritte Mann mindestens einmal psychisch krank. Dies zeigt, dass psychische Erkrankungen zu den Volkskrankheiten zu zählen sind.

Im Rahmen der jährlich im September stattfindenden Psychiatriewoche präsentieren sich zahlreiche Institutionen, die in Frankfurt und näherer Umgebung Angebote und Hilfen für psychisch kranke Menschen vorhalten.

P Denkmal der Grauen Busse

Ab der Eröffnungsveranstaltung am 19. August 2017 um 14 Uhr bis Ende Mai 2018 wird auf dem Rathenauplatz in Frankfurt das Denkmal der Grauen Busse zu sehen sein.

Das Denkmal der Grauen Busse erinnert an die Opfer der NS-„Euthanasie“, vor allem an das T4-Programm, bei dem geistig Behinderte, psychisch Kranke und sozial Missliebige getötet oder sterilisiert wurden.

Einige Veranstaltungen werden im Rahmen der Psychiatriewoche stattfinden.

Ein Beiprogramm als Broschüre und weitere Programmpunkte werden über die Website **www.die-grauen-busse-frankfurt.de** ab Mitte August 2017 veröffentlicht.

P Programmüberblick

Datum	Veranstaltung	Seite
Di. 05.09.	Auf Herz und Nieren. Die Geschichte des Frankfurter Gesundheitswesens	7
Mi. 06.09.	Vergessene Gräber und falsche Daten	7
Do. 07.09.	Eröffnungsveranstaltung der Psychiatriewoche 2017	8
Do. 07.09.	Inklusion, Teilhabe, Empowerment – mal hautnah	8
Fr. 08.09.	Tag der offenen Werkstatt	9
Fr. 08.09.	20 Jahre Tagesstätte – Frankfurter Verein	9
Fr. 08.09.	Aktuelles aus dem Sozialrathaus	10
Fr. 08.09.	...nachher gehen wir noch zum Sport – Gelebte Teilhabe –	10
Fr. 08.09.	MARTINUS – Tag der offenen Tür	11
Fr. 08.09.	Offener Treff Klub Känguruh	11
Fr. 08.09.	„Übergeschnappt“-Filmvorführung und Spielenachmittag	12
Sa. 09.09.	10.000 Gründe – FRANS-Infostand in der Frankfurter Innenstadt	12
So. 10.09.	Das Gräberfeld der NS-„Euthanasie“-Opfer	13
So. 10.09.	„Lachen gegen Depression“ mit Henni Nachtsheim und Bodo Bach	13
Mo. 11.09.	Ergebnisqualität im Fokus der Sozialpsychiatrie	14
Mo. 11.09.	Gerontopsychiatrie: Ein- und Ausblicke	14
Mo. 11.09.	Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor	15
Mo. 11.09.	Sozialpsychiatrie und Transkulturelle Gesellschaft	16
Mo. 11.09.	Das Fremde – Im anderen und in mir	16
Mo. 11.09.	Film: Nise – The Heart of Madness	17
Mo. 11.09.	10.000 Gründe – Lesung mit Viktor Staudt	17
Di. 12.09.	Offener Dialog – Arbeiten im Netzwerk	18
Di. 12.09.	Fußballturnier	18
	Veranstaltungsorte der Psychiatriewoche 2017	20 – 21
Di. 12.09.	Vortrag zum Thema „Alltagsrassismus“	22
Di. 12.09.	Achtsamkeit im bewussten Umgang mit sich selbst und den Pflegebedürftigen	22
Di. 12.09.	Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor	23

P Programmüberblick

Datum	Veranstaltung	Seite
Di. 12.09.	JOBCOACHING für Menschen aus dem Autismus-Spektrum	24
Di. 12.09.	Resilienz – Was macht uns widerstandsfähig gegen Stress und psychische Erkrankungen?	24
Di. 12.09.	„30 Jahre Tagesstätte“ – Wir laden Sie ein mit uns zu feiern!	25
Di. 12.09.	Klärung und Auflösung von Lebensfallen	25
Di. 12.09.	„Euthanasie“ und Hirnforschung: Die Ermordung von Geisteskranken in der NS-Zeit und der Missbrauch der Opfer durch die Wissenschaft	26
Di. 12.09.	Offener Dialog Psychose	26
Mi. 13.09.	Infostand der Psychosozialen Beratung im Frankfurter Süden	27
Mi. 13.09.	Betreuungsrecht unter der Lupe – Fiktion und Realität, Geschichte und Gegenwart	27
Mi. 13.09.	Tag der offenen Tür	28
Mi. 13.09.	Lust auf Bienen?	28
Mi. 13.09.	Tag der offenen Tür im Markus Krankenhaus	29
Mi. 13.09.	„Offenheit ist ein Schlüssel...“	30
Mi. 13.09.	Sommerfest der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikum Frankfurt Höchst	30
Mi. 13.09.	Berufliche Rehabilitation – Wege zurück ins Arbeitsleben	31
Mi. 13.09.	Tag der offenen Tür	31
Mi. 13.09.	Autismus Therapie und Forschungs Zentrum – Tag der offenen Tür	32
Mi. 13.09.	Mit Grauen Bussen in die Tötungsanstalten – Vortrag und Diskussion mit Götz Aly	32
Do. 14.09.	Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor	33
Do. 14.09.	Knotenpunkt im Bahnhofsviertel Psychiatrische Sprechstunde im La Strada	34
Do. 14.09.	Von Wert und Selbstwert in der Psychiatrie	34
Do. 14.09.	Aufgaben in der Trauer – was es braucht, damit sie gut bewältigt werden können	35
Do. 14.09.	Superfood	35
Do. 14.09.	Stigmatisierung? Nein Danke!	36
Do. 14.09.	Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor	37
Do. 14.09.	„Lieber Matz, Dein Papa hat 'ne Meise“	38
Fr. 15.09.	Abschlussfest der Psychiatriewoche	38

P Dienstag, 5. September

Infoveranstaltung

Auf Herz und Nieren. Die Geschichte des Frankfurter Gesundheits- wesens

Termin 5. September, 10 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **1**

Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt a.M.

Frankfurts erster Stadtarzt, 1381 urkundlich erwähnt, markiert den Beginn des öffentlichen Gesundheitswesens. Stets standen Stadthygiene und Bekämpfung von Infektionskrankheiten wie Tuberkulose und Syphilis im Mittelpunkt. Die Ausstellung beleuchtet zudem die Gründung des Gesundheitsamtes 1917, dessen Verstrickungen in die NS-Rassenpolitik 1933 bis 1945 und die vielfältigen Aufgaben in einer modernen Stadt heute.

Die Ausstellung geht bis zum
8. April 2018.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Veranstalter

Institut für Stadtgeschichte
Telefon: 069 / 21 23 84 25
E-Mail: info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

P Mittwoch, 6. September

Seminar

Vergessene Gräber und falsche Daten

Termin 6. September, 19.30 – 21 Uhr

Veranstaltungsort **2**

Haus am Dom
Domplatz 3, 60311 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 80 08 71 80

Vergessene Gräber und falsche Daten – die Opfer der NS-„Euthanasie“ auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

Ein Vortrag von Christoph Schneider, AK Zwangssterilisation und NS-„Euthanasie“ in Frankfurt.

Veranstalter

AK Zwangssterilisation
und NS-„Euthanasie“

Fachbereich, Infoveranstaltung

**Eröffnungsveranstaltung
Psychiatriewoche 2017 –
Netzwerk Psychiatrie in
Frankfurt – Begegnung,
Austausch, Information und
Diskussion**

Termin 7. September, 13 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort **4**

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt a.M.
www.evangelische-akademie.de

In einem guten Netzwerk gelingt es, dass trotz unterschiedlicher Erfahrung, Sichtweisen, Interessen und Möglichkeiten eine gelungene Kooperation auf verschiedensten Ebenen stattfinden kann. In dieser Tradition wurden in Frankfurt über viele Jahre hinweg gemeindepsychiatrische Hilfen für alle Bürger etabliert und weiter entwickelt. Anlässlich Ihres 50-jährigen Bestehens organisiert die frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) in diesem Jahr die Auftaktveranstaltung zur Psychiatriewoche 2017 zum Thema Netzwerk Psychiatrie in Frankfurt. Wir nehmen dies zum Anlass uns bei unseren Netzwerkpartnern für gelungene Kooperationen zu bedanken. Wir möchten mit dieser Eröffnungsveranstaltung das gemeinsame Netzwerk sichtbar machen und zeigen, dass wir zusammen mehr für die betroffenen Menschen erreichen können als dies jeder einzelne für sich kann. Wir freuen uns auf die Eröffnungsrede zur Psychiatriewoche 2017 von Frau Stadträtin Rosemarie Heilig, Kurzvorträge und Impulse, Infostände, Begegnung und Austausch, das Zusammentreffen mit Partnern im Netzwerk und vielen Interessierten.

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg)
www.fwg-net.de

Fachbereich, Infoveranstaltung, Unterhaltung

**Inklusion, Teilhabe,
Empowerment –
mal hautnah**

Termin 7. September, 13 – 15 Uhr

Veranstaltungsort **3**

feid + kollegen gmbh
Hanauer Landstraße 17, 5. OG
60314 Frankfurt a.M.

Allen Menschen muss ermöglicht werden, überall dabei sein zu dürfen und teilhaben zu können. Niemand darf ausgegrenzt werden, zum Beispiel aufgrund einer Behinderung. Jeder Mensch soll gleichberechtigt die Möglichkeit haben, seinen Aufenthaltsort zu wählen und entscheiden können, wo und mit wem er leben möchte. Vielfalt ist willkommen und wird wertgeschätzt.

Diese Paradigmen wurden schon im Jahr 2006 von der UN in ihrer Behindertenrechtskonvention verabschiedet. Sie sind Leitgedanken des neuen Bundesteilhabegesetzes.

Was heißt das aber konkret?

Damit möchten wir uns bei unserem „Tag der Offenen Tür“ am 7. September 2017 beschäftigen und mit unseren Gästen ins Gespräch kommen. Vorstellen möchten wir bei dieser Gelegenheit unter anderem den Entstehungsprozess und die Ergebnisse einer im Jahr 2017 durchgeführten umfangreichen Befragung zur Klientenzufriedenheit.

Für das leibliche Wohl wird wie gewohnt gesorgt, wir freuen uns auf Sie!

Veranstalter

feid + kollegen betreutes wohnen gmbh
Telefon: 069 / 94 41 10 63
E-Mail: info@feid-und-kollegen.de
www.feid-und-kollegen.de

P Freitag, 8. September

Infoveranstaltung

Tag der offenen Werkstatt

Termin 8. September, 10 – 15 Uhr

Veranstaltungsort **5**

druckwerkstatt Rödelsheim
Biedenkopfer Weg 40a
60489 Frankfurt a.M.

Im Rahmen der Psychiatriewoche lädt die druckwerkstatt Rödelsheim zur offenen Werkstatt ein. Die druckwerkstatt ist ein moderner Betrieb des grafischen Gewerbes. Hier arbeiten rund 65 Werkstattbeschäftigte in der Druckvorstufe, der Druckerei und der Druckweiterverarbeitung unter Anleitung an Aufträgen. Es werden an diesem Tag Führungen durch alle Arbeitsbereiche der druckwerkstatt stattfinden, bei welchen die einzelnen Arbeitsgruppen der Einrichtung vorgestellt werden. Es gibt die Möglichkeit eigene Visitenkarten zu gestalten, und diese auf dem Weg in der Produktion zu begleiten. Des Weiteren lädt die druckwerkstatt ab 10.30 Uhr zu einem Fachvortrag zum Thema „Aktuelles aus dem Sozialratshaus“ ein. Die Besucher erfahren durch die Referenten neueste Informationen aus den Bereichen Behindertenhilfe, Bundesteilhabegesetz und Grundsicherung. Im Anschluss stehen die Referenten Frau Peers und Herr Streichert vom Sozialrathaus Bockenheim für Ihre Fragen und Diskussionen bereit.

Veranstalter

druckwerkstatt Rödelsheim
Telefon: 069 / 90 74 98 0
E-Mail: dwr@frankfurter-verein.de
www.reha-werkstaetten.de

P Freitag, 8. September

Infoveranstaltung, Unterhaltung

20 Jahre Tagesstätte – Frankfurter Verein

Termin 8. September, 10 – 14 Uhr

Veranstaltungsort **6**

Psychosoziales Zentrum West
Mainzer Landstraße 233
60326 Frankfurt a.M.

Die Tagesstätte des Frankfurter Vereins ist eine Einrichtung zur sozialen Integration psychisch kranker Menschen und bietet Hilfen an zwei Standorten an. Die Tagesstätte wurde 1997 am Standort Gallus gegründet, der zweite Standort Bockenheim begann die Arbeit im Jahr 2001.

Neben den tagesstrukturierenden Angeboten in den Bereichen:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Bewegung und Sport
- Kreativität und Kultur

bieten wir Tätigkeiten mit dem Focus auf Arbeit und berufliche Qualifikation an.

Wir geben Ihnen heute Einblick in unsere Angebote und die Möglichkeit bei einer Führung das PSZ West (Tagesstätte, Betreutes Wohnen, Beratungsstelle und VERSA) kennenzulernen.

In unserer Kaffee-Rösterei haben Sie die Möglichkeit beim Röstvorgang dabei zu sein und sich über das Thema rund um den Kaffee zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstalter

Frankfurter Verein
Telefon: 069 / 73 94 36 70
www.frankfurter-verein.de

Fachbereich

Aktuelles aus dem Sozialrathaus

Termin 8. September, 10.30 – 11.30 Uhr

Veranstaltungsort **5**

druckwerkstatt Rödelheim
Biedenkopf Weg 40a
60489 Frankfurt a.M.

Die druckwerkstatt lädt zu einem Fachvortrag zum Thema „Aktuelles aus dem Sozialrathaus“ ein. Die Besucher erfahren durch die Referenten neueste Informationen aus den Bereichen Behindertenhilfe, Bundesteilhabegesetz und Grundsicherung. Im Anschluss stehen die Referenten Frau Peers und Herr Streichert vom Sozialrathaus Bockenheim für Ihre Fragen und Diskussionen bereit.

Des Weiteren lädt die Druckwerkstatt an diesem Tag zu Führungen durch die Arbeitsbereiche der Druckwerkstatt ein, bei welchen die einzelnen Arbeitsgruppen der Einrichtung vorgestellt werden. Es gibt die Möglichkeit eigene Visitenkarten zu gestalten, und diese auf dem Weg in der Produktion zu begleiten.

Veranstalter

druckwerkstatt Rödelheim
Telefon: 069 / 90 74 98 0
E-Mail: dwr@frankfurter-verein.de
www.reha-werkstaetten.de

Sport

...nachher gehen wir noch zum Sport – Gelebte Teilhabe –

Termin 8. September, 11 – 12.30 Uhr

Veranstaltungsort **7**

Frankfurter Turnverein 1860
Pfungstweidstr. 7, 60318 Frankfurt a.M.

Der Frankfurter Turnverein 1860 öffnet Tore für die Vitos Klinik Bamberger Hof. Für die Patienten die der Bamberger Hof behandelt und betreut, ist der Sport eine enorme Bereicherung ihres Lebensalltags. Die Einstellung zur eigenen Gesundheit, die Wertigkeit im sozialen Umfeld, das Selbstwertgefühl und die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe durch den Sport sind beachtlich. Im Sport ist es den psychisch kranken Menschen gut möglich, von der Rolle des Hilfeempfängers in die des selbstbewussten aktiven Bürgers zu wechseln.

Mit Hilfe der seit 2012 bestehenden Kooperation zwischen dem Frankfurter Turnverein 1860 (FTV 1860) und der Vitos Klinik Bamberger Hof haben die Patienten die Möglichkeit im ganz „normalen Sportverein“ die Sportangebote der unterschiedlichen Abteilungen des FTV 1860 zu nutzen. Das ist gelebte Integration und Inklusion. Die Veranstaltung möchte über das Thema Sport und psychische Gesundheit sowie die Praxiserfahrung informieren. Gleichzeitig möchten wir die Besucher zu einem anschließenden Bewegungsangebot einladen.

Veranstalter

Vitos Klinik Bamberger Hof und FTV 1860
Telefon: 0172 / 36 37 71 6
E-Mail: juergen.medenbach@t-online.de
www.ftv1860.de

P Freitag, 8. September

Infoveranstaltung

MARTINUS – Tag der offenen Tür

Termin 8. September, 14 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **8**

MARTINUS – BW und TS
Sonnentastraße 26
60433 Frankfurt a.M.
[www.diakonischeswerk-frankfurt.de/
martinus](http://www.diakonischeswerk-frankfurt.de/martinus)

MARTINUS – Betreutes Wohnen und Tagestruktur für Flüchtlinge und Migranten mit psychischen Erkrankungen, öffnet für Sie an diesem Tag seine „Pforten“ im 4. Stock der Sonnentastraße 26, in Frankfurt am Main. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Unsere teilstationäre Einrichtung präsentiert sich auch dieses Jahr wieder mit Spielen, Kreativangeboten, Konzentrationsübungen, gemütlichem Beisammensein und gibt Ihnen Gelegenheit einen Teil des tagesstrukturierenden Angebotes kennen zu lernen. MARTINUS bietet männlichen Flüchtlingen und Migranten eine Möglichkeit ihren Tag strukturiert zu gestalten, individuelle Ressourcen zu aktivieren und den Tag gemeinsam zu verbringen. Ziel ist es, den Menschen wieder eine Perspektive für das Leben in eigener Selbstständigkeit zu geben.

Im Rahmen des Betreuten Wohnens bieten wir Wohnraum für 12 Personen in zwei WG's in der Sonnentastraße 26/28 an. Sie haben auch die Möglichkeit sich durch uns in der eigenen Wohnung ambulant betreuen zu lassen.

Veranstalter

Diakonie-Stiftung Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 21 65 12 44
www.diakonie-stiftung-ffm.de

P Freitag, 8. September

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Offener Treff Klub Känguruh

Termin 8. September, 15 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **9**

Klub-Zentrum
fwg-Begegnungsstätte
Löwenhof
Löwengasse 27d, 60385 Frankfurt a.M.

In diesem Jahr feiert der Klub Känguruh sein 50-jähriges Bestehen. Er ist damit eine der ältesten Selbsthilfe-Gruppen für Psychiatrie-Erfahrene in Deutschland. Der Klub arbeitet selbstorganisiert und eigenverantwortlich. Jeder ist herzlich willkommen und kann sich und seine Ideen einbringen.

Im Rahmen der Psychiatriewoche laden wir alle Interessierten herzlich zu einem Offenen Treff ins Klub-Zentrum ein. Kommen Sie vorbei und lernen Sie den Klub Känguruh ungezwungen kennen. Gerne beantworten wir an diesem Nachmittag auch Ihre Fragen rund um unsere Form der Selbst-Hilfe.

Sie werden staunen, wie agil ein 50 Jahre altes Känguruh sein kann!

Veranstalter

Klub Känguruh
Telefon: 069 / 94 94 76 71 15
d.baum@fwg-net.de oder
a.ruhr@bistum-limburg.de

P Freitag, 8. September

Filmbereich, Film, Unterhaltung

„Übergesnapp“ – Filmvorführung und Spielenachmittag

Termin 8. September, 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **10**

Psychozialer Dienst III
Raimundstraße 157, 60320 Frankfurt a.M.

„Ein fantasievoller, witziger Familienfilm, der schwere Themen angenehm leicht anpackt und dabei einen Hauch von Pipi Langstrumpf ausstrahlt“ (DVD Magazin). Die 10-jährige Bonnie wächst bei ihrer Oma auf, da ihre Mutter manisch-depressiv ist. Neue Herausforderungen tauchen auf, als ihre Großmutter stirbt und unklar ist, ob Bonnie bei ihrer Mutter trotz deren psychischer Erkrankung leben kann. Mit viel kindlichem Erfindungsreichtum setzt Bonnie alles daran, ihre kleine verrückte Welt zu retten.

Bevor wir Sie einladen, in Bonnies Welt einzutauchen, möchten wir mit Ihnen den Nachmittag spielerisch gestalten.

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen, Ihnen die Möglichkeit zu geben, diese kennenzulernen und im Rahmen von verschiedenen Spielangeboten gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum thematischen Austausch.

Veranstalter

Sozialwerk Main-Taunus
Telefon: 069 / 17 48 92 020
www.smt-frankfurt.de

P Samstag, 9. September

Infoveranstaltung

10.000 Gründe – FRANS-Infostand in der Frankfurter Innenstadt

Termin 9. September, 11 – 15 Uhr

Veranstaltungsort **11**

Zeil nahe Konstablerwache
Höhe Hausnummer 70, ggü. U-Bahn-
Eingang, 60313 Frankfurt a.M.

Anlässlich des Welttags für Suizidprävention finden Sie an einem bunten Infostand vielfältige Informationen zum Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS), zu Selbsthilfegruppen und Hilfsangeboten. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihre Fragen!

In Deutschland sterben jedes Jahr etwa 10.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der Suizidversuche liegt noch um ein Vielfaches höher. Auch Freund/innen, Angehörige, Kolleg/innen und Zeug/innen sind davon betroffen. Dennoch wird wenig über das Thema gesprochen. Am Infostand möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich zu informieren und dazu beitragen, das Thema zu enttabuisieren, damit sich mehr Menschen rechtzeitig Hilfe suchen. Die Kampagne „10.000 Gründe – Suizid verhindern“ wird durch die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen gefördert.

Weitere Informationen zu FRANS, den Aktivitäten des Netzwerks und Hilfsangeboten finden Sie unter www.frans-hilft.de; Informationen zu Selbsthilfegruppen unter www.selbsthilfe-frankfurt.net

Veranstalter

Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS)
Gesundheitsamt Frankfurt, Abt. Psychiatrie
Selbsthilfe e.V.

P Sonntag, 10. September

Infoveranstaltung

Das Gräberfeld der NS-„Euthanasie“-Opfer

Termin 10. September, 15 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **12**

Frankfurter Hauptfriedhof, Neues Portal
Eckenheimer Landstraße 194
60320 Frankfurt a.M.

Führung zur Gräberanlage und zum Ehrenmal für Opfer des Nationalsozialismus auf dem Hauptfriedhof mit Christoph Schneider und Dr. Thomas Bauer.

Veranstalter: Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. und Institut für Stadtgeschichte.

Veranstalter

Institut für Stadtgeschichte
Telefon: 069 / 21 23 84 25
E-Mail: info.amt47@stadt-frankfurt.de
www.stadtgeschichte-ffm.de

P Sonntag, 10. September

Benefizveranstaltung

„Lachen gegen Depression“ mit Henni Nachtsheim und Bodo Bach

Termin 10. September, 19 – 21 Uhr

Veranstaltungsort **13**

Capitol Offenbach
Kaiserstraße 106, 60326 Offenbach
www.adticket.de/Lachen-gegen-Depression.html

Eintritt: 25€

Das Frankfurter Bündnis gegen Depression e.V. freut sich auf einen einzigartigen Abend mit den zwei hessischen Comedy-Ikonen Henni Nachtsheim (Badesalz), der zudem Schirmherr des Bündnisses ist, und Robert Treutel (Bodo Bach).

Die Erlöse fließen in das Bündnis, das seit 2015 besteht. Es ist ein lokal tätiger, gemeinnütziger Verein mit dem Ziel einer besseren Aufklärung über die Krankheit Depression und einer besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen.

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Uniklinik Frankfurt

P Montag, 11. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Ergebnisqualität im Fokus der Sozialpsychiatrie

Termin 11. September, 10.30 – 12.30 Uhr

Veranstaltungsort **14**

frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg)
Geschäftsstelle
Kurt-Schumacher-Straße 43
60313 Frankfurt a.M.
www.fwg-net.de/veranstaltungen/
BAESCAP

– Evaluation von Wohn- und Betreuungsformen für psychisch kranke Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe –

Teilhabe ist nach dem Sozialgesetzbuch IX das zentrale Schlüsselkonzept der Eingliederungshilfe. Dennoch lagen bislang wenig empirische Daten zu Teilhaberisiken, -chancen und Wirksamkeit in den verschiedenen Betreuungssettings der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischer Erkrankung vor.

Durch ein umfassendes Forschungsprojekt hat sich dies geändert (-> BAESCAP Forschungsverbund).

Prof. Dr. Ingmar Steinhart stellt die interessanten Ergebnisse vor!

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg)
Telefon: 069 / 94 94 76 70
E-Mail: fwg@fwg-net.de
www.fwg-net.de

P Montag, 11. September

Fachbereich

Gerontopsychiatrie: Ein- und Ausblicke

Termin 11. September, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **15**

Psychosozialer Dienst I
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt a.M.

Hilfen für ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Dr. Peter Wagner, leitender Arzt der Gerontopsychiatrie am Markus Krankenhaus, beleuchtet das Thema aus medizinischer Sicht und Hilde Schädle-Deininger, ehemalige Lehrbeauftragte der FH Frankfurt, die alltagsrelevanten Aspekte. Gerne beantworten die Referenten im Anschluss Ihre persönlichen Fragen.

Vertieft werden kann die Thematik in selbsterfahrungs- und praxisbezogenen Workshops.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es zudem die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter

Sozialwerk Main-Taunus
www.smt-frankfurt.de

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor

Termin 11. September, 15 – 19 Uhr

Veranstaltungsort **16**

Treffpunkt Süd, Teplitz-Pavillon
Teplitz-Schönauer-Straße 1a
60598 Frankfurt a.M.

In Frankfurt gibt es verschiedene Begegnungsstätten, in denen sich Menschen mit einer psychischen Erkrankung treffen und austauschen können. Doch wo genau sind die Begegnungsstätten und was wird dort angeboten?

Bei einer „Schnitzeljagd“ stellen sich drei Begegnungsstätten vor. Dabei erwartet Sie an jedem Ziel eine besondere Schnitzel-Spezialität. Was es genau gibt, bleibt eine Überraschung.

Diese Begegnungsstätten erwarten Sie:

Treffpunkt Süd
der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie
Montag 11.9. von 15 bis 19 Uhr
Teplitz-Pavillon
Teplitz-Schönauer-Straße 1a
60598 Frankfurt

Tages- und Begegnungsstätte Löwenhof
der frankfurter werkgemeinschaft
Dienstag 12.9. von 13 bis 16 Uhr
Löwenhof
Löwengasse 27 D
60385 Frankfurt

Psychosozialer Dienst I (PSD I)
des Sozialwerk Main-Taunus
Donnerstag 14.9. von 10 bis 13 Uhr
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt

Café Zeitraum
des Frankfurter Vereins,
Donnerstag 14.9. von 14.30 bis 20 Uhr
Homburger Str. 36
60486 Frankfurt

Machen Sie sich auf den Weg zu uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Schnitzeljagd.

Veranstalter

Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie

Fachbereich

Sozialpsychiatrie und Transkulturelle Gesellschaft

Termin 11. September, 14 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **17**

Hoffmanns Höfe (Aula)
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 67 06 100

Welche Relevanz hat Migration im Alltag der Frankfurter sozialpsychiatrischen Angebote?

In unseren Diensten und Einrichtungen machen von Beginn an Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität und Kultur unser Klientel aus. An diesem Tag beschäftigen wir uns deshalb näher mit der Frage, wie Migration im Alltag unserer Dienste und Einrichtungen zum Tragen kommt. Wir, die Organisationen, die hinsichtlich dieses thematischen Schwerpunktes nicht spezialisiert sind, fragen uns, was wir bisher schon tun und was es perspektivisch zu entwickeln gilt. Besonders hilfreich ist dabei der Blick von außen durch Frau Turk vom Internationalen Familienzentrum. Was können wir adaptieren, was empfiehlt sie uns? Wir freuen uns auf viele Anregungen und eine lebhaftige Diskussion.

Infoveranstaltung mit Rahmenprogramm (theatralisch, musikalisch, kulinarisch), Besichtigung (neuer Standort Betreutes Wohnen der Bürgerhilfe in Hoffmanns Höfen).

Veranstalter

Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie

Infoveranstaltung

Das Fremde – Im anderen und in mir

Termin 11. September, 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **18**

Vitos Klinik Bamberger Hof
Oederweg 46, 60318 Frankfurt a.M.

Angeregt durch das Denkmal der Grauen Busse als Mahnmal für die aus der Gesellschaft Ausgestoßenen wollen wir uns mit dem Fremden beschäftigen.

Das Fremde in mir und der/die Fremde kann mir Angst machen. Wodurch wird uns der Andere fremd? Wen oder was empfinden wir als fremd?

Woher kommt die Angst? Ist mir meine Stärke und Kraft manchmal fremd? Für wen sind wir, die Professionellen in der Psychiatrie, fremd?

Wie geht es denen, die wir als fremd empfinden? Wo werden sie (z.B. in der Presse) zu Fremden oder gar Ausgestoßenen gemacht?

Zu diesen Themen wollen wir mit Ihnen nach einer Einführung mit verschiedenen Statements (Professionelle, Betroffene, Angehörige) ins Gespräch kommen.

Veranstalter

Vitos Klinik Bamberger Hof
www.vitos-hochtaunus.de

Film

Nise – The Heart of Madness

Termin 11. September, 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **19**

Pupille – Kino an der Uni
Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 79 82 89 76
www.pupille.org

Als die Psychiaterin Nise da Silveira nach einem Jahr Haft wegen der Beschäftigung mit „marxistischer Literatur und Behandlungsansätzen“ in den 40er Jahren an ihren Arbeitsplatz zurückkehrt, erlebt sie eine hermetisch in sich abgeschlossene Welt. Die psychiatrische Anstalt in Rio de Janeiro zeigt entindividualisierte Menschen, vereinsamt und hospitalisiert, die gleichsam entseelten Medizinerinnen und Pflegerinnen sowie einem fragwürdigen medizinischen Fortschritt ausgeliefert sind. In eindrücklicher Weise erzählt dieser Film vom Leben und Wirken dieser mutigen unkonventionellen Frau, die mit Herz und Verstand eine zweite Welt in der erkalteten ersten etabliert: Sie richtet einen Kunstraum her, arbeitet mit der strukturierenden Wirkung von Musik, setzt Tiere als „Co-Therapeuten“ ein und betreibt auf Anraten C.G. Jungs Biographiearbeit. Nise beobachtet, schafft Räume für das „Andersein“ und bringt Lebensfreude zurück. Die psychosozialen Dienste des Frankfurter Vereins laden Sie im Anschluss zu einer Diskussion ein, welche dieser Wege noch heute in der modernen Sozialpsychiatrie eine wichtige Rolle spielen.

Veranstalter

Frankfurter Verein
Psychosoziale Dienste
Telefon: 069 / 78 80 25 93
www.frankfurter-verein.de

Lesung

10.000 Gründe – Lesung mit Viktor Staudt

Termin 11. September, 19.30 – 21.30 Uhr

Veranstaltungsort **20**

Zentralbibliothek der Stadtbücherei
Foyer
Hasengasse 4, 60311 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 21 23 80 80
www.stadtbuecherei.frankfurt.de

Der Niederländer Viktor Staudt berichtet offen, ehrlich und ohne Beschönigung über seine langjährigen Angstattacken und Depressionen, wie er im Alter von dreißig Jahren keinen Ausweg mehr sah, vor einen Zug sprang und überlebte, dabei aber beide Beine verlor.

Er schildert sehr persönlich seinen langen Weg zurück ins Leben und warum er heute froh ist, überlebt zu haben. Hierbei liest er Passagen aus seinem Bestseller „Die Geschichte meines Selbstmords und wie ich das Leben wiederfand“.

Die Lesung soll das Tabuthema Suizid ins öffentliche Bewusstsein bringen und wird organisiert von: Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS), Gesundheitsamt, Stadtbücherei und Selbsthilfe e.V.

Begrüßung: Gesundheitsdezernent Stefan Majer.

Die Kampagne „10.000 Gründe – Suizid verhindern“ wird durch die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen gefördert.

Weitere Informationen zu FRANS finden Sie unter www.frans-hilft.de; Informationen zu Selbsthilfegruppen unter www.selbsthilfe-frankfurt.net

Veranstalter

Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS)
Gesundheitsamt Frankfurt, Abt. Psychiatrie
Stadtbücherei Frankfurt am Main
Selbsthilfe e.V.

P Dienstag, 12. September

Infoveranstaltung, Seminar

Offener Dialog – Arbeiten im Netzwerk

Termin 12. September, 9.30 – 12.30 Uhr

Veranstaltungsort **21**

Social Impact Lab Frankfurt
Falkstraße 5, 60487 Frankfurt a.M.
frankfurt.socialimpactlab.eu

Herr Dr. med. Volkmар Aderhold informiert gemeinsam mit einem Vertreter aus der Praxis über die Methode „Offener Dialog“. Sie steht in der Tradition des „bedürfnisangepassten Behandlungsmodells“ der finnischen und skandinavischen Psychiatrie und bildet eine gute Grundlage für das Arbeiten in Netzwerken und im Sozialraum.

Der Offene Dialog besticht nicht nur durch Wirksamkeit wie eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention. Erfahren Sie mehr – wir freuen uns auf alle Interessierten!

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg)
Telefon: 069 / 94 94 76 70
E-Mail: fwg@fwg-net.de
www.fwg-net.de
www.fwg-net.de/veranstaltungen/
offenerdialog

P Dienstag, 12. September

Sport

Fußballturnier

Termin 12. September, 10 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **22**

Sportplatz SC Weiss-Blau Frankfurt e.V.
Sportanlage Sandhöfer Wiesen
Holzhecke 16, 60528 Frankfurt a.M.

Das Psychosoziale Zentrum des IFZ (Internationales Familienzentrum e.V.) möchte auch dieses Jahr mit der Vitos Klinik Bamberger Hof das traditionelle Fußballturnier sowie das Sport- und Spielfest durchführen. An den Angeboten können sowohl PatientInnen/KlientInnen als auch MitarbeiterInnen teilnehmen. Für leibliches Wohl ist gesorgt.

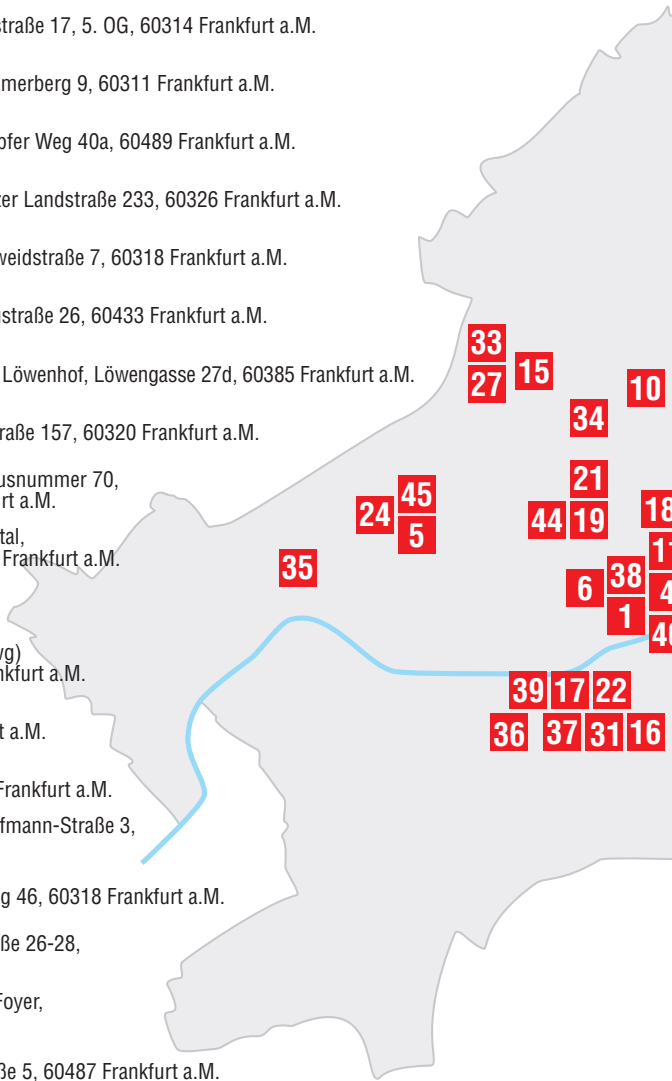
Veranstalter

Internationales Familienzentrum e.V.
Vitos Klinik Bamberger Hof
www.ifz-ev.de

Veranstaltungsorte der Psychiatriewoche 2017:

Veranstaltungsorte der Psychiatriewoche 2017:

- 1** Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt a.M.
- 2** Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt a.M.
- 3** feid + kollegen gmbh, Hanauer Landstraße 17, 5. OG, 60314 Frankfurt a.M.
- 4** Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt a.M.
- 5** druckwerkstatt Rödelheim, Biedenkopfer Weg 40a, 60489 Frankfurt a.M.
- 6** Psychosoziales Zentrum West, Mainzer Landstraße 233, 60326 Frankfurt a.M.
- 7** Frankfurter Turnverein 1860, Pflingstweidstraße 7, 60318 Frankfurt a.M.
- 8** MARTINUS – BW und TS, Sonnentastraße 26, 60433 Frankfurt a.M.
- 9** Klub-Zentrum, fwg-Begegnungsstätte Löwenhof, Löwengasse 27d, 60385 Frankfurt a.M.
- 10** Psychosozialer Dienst III, Raimundstraße 157, 60320 Frankfurt a.M.
- 11** Zeil nahe Konstablerwache, Höhe Hausnummer 70, ggü. U-Bahn-Eingang, 60313 Frankfurt a.M.
- 12** Frankfurter Hauptfriedhof, Neues Portal, Eckenheimer Landstraße 194, 60320 Frankfurt a.M.
- 13** Capitol Offenbach, Kaiserstraße 106, 60326 Offenbach
- 14** frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg) Kurt-Schumacher-Str. 43, 60313 Frankfurt a.M.
- 15** Psychosozialer Dienst I, Oberschelder Weg 6, 60439 Frankfurt a.M.
- 16** Treffpunkt Süd, Teplitz-Pavillon, Teplitz-Schönauer-Straße 1a, 60598 Frankfurt a.M.
- 17** Hoffmanns Höfe (Aula), Heinrich-Hoffmann-Straße 3, 60528 Frankfurt a.M.
- 18** Vitos Klinik Bamberger Hof, Oederweg 46, 60318 Frankfurt a.M.
- 19** Pupille – Kino an der Uni, Mertonstraße 26-28, 60325 Frankfurt a.M.
- 20** Zentralbibliothek der Stadtbücherei, Foyer, Hasengasse 4, 60311 Frankfurt a.M.
- 21** Social Impact Lab Frankfurt, Falkstraße 5, 60487 Frankfurt a.M.
- 22** Sportplatz SC Weiß-Blau Frankfurt e.V., Sportanlage Sandhöfer Wiesen, Holzhecke 16, 60528 Frankfurt a.M.
- 23** Psychosozialer Dienst II, Eschersheimer Landstraße 295, 60320 Frankfurt a.M.



-
- 25** Bildungszentrum Frankfurter Verband, Strubbergstraße 70, 60489 Frankfurt a.M.
- 24** Berufsbildungswerk Südhessen, Am Heroldsrain 1, 61184 Karben
- 26** BTZ Frankfurt, Hungener Straße 6, 60389 Frankfurt a.M.
- 27** Tagesstätte des Sozialwerk Main Taunus, Hedderheimer Landstraße 144, 60439 Frankfurt a.M.
- 28** Tagesklinik Hohe Mark, Friedberger Landstraße 52, 60316 Frankfurt a.M.
- 29** Gesundheitsamt Frankfurt, Auditorium, Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt a.M.
- 30** Südbahnhof / Diesterwegplatz, 60598 Frankfurt a.M.
- 31** Therapeutische Wohngemeinschaft Buchenrode, Niederräder Landstraße 40-42a, 60528 Frankfurt a.M.
- 32** Frankfurter Lehrbienenstand, Nähe Ziegelhüttenweg 325, 60589 Frankfurt a.M.
- 33** Hedderheimer Höfe, Hedderheimer Landstraße 155, 60439 Frankfurt a.M.
- 34** AGAPLESION Markus-Krankenhaus, Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt a.M.
- 35** Garten der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Klinik Frankfurt Höchst, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt a.M.
- 36** Salo+Partner, Saonestraße 1, 60528 Frankfurt a.M.
- 37** Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Deutschordenstraße 50, 60528 Frankfurt a.M.
- 38** AIDS-Hilfe Frankfurt e.V., La Strada Drogenhilfe & Prävention, Mainzer Landstraße 93, 5. OG, 60329 Frankfurt a.M.
- 39** Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Uniklinik Frankfurt, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt a.M.
- 40** Caritasverband Frankfurt, Betreutes Wohnen für Menschen in besonderen Lebenslagen, Mainkai 40, 60311 Frankfurt a.M.
- 41** Oberräder Haus, Wiener Straße 126, 60599 Frankfurt a.M.
- 42** frankfurtersalon, Braubachstraße 32, 60311 Frankfurt a.M.
- 43** Bürgermeister-Gräf-Haus, Hühnerweg 22, 60599 Frankfurt a.M.
- 44** Café Zeitraum, Homburger Straße 36, 60486 Frankfurt a.M.
- 45** Meta-Quarck-Haus, Strubbergstraße 45, 60489 Frankfurt a.M.

P Dienstag, 12. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Vortrag zum Thema „Alltagsrassismus“

Termin 12. September, 10 – 12 Uhr

Veranstaltungsort **23**

Psychozialer Dienst II
Eschersheimer Landstraße 295
60320 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 20 45 72 860
www.smt-frankfurt.de

Rassismus und Diskriminierung sind, nicht erst seit Pegida und Co. Bestandteil unseres Alltags und prägen die Gesellschaft. Im Vortrag sollen die verschiedenen Erscheinungsformen von Diskriminierung beleuchtet und das Syndrom der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit vorgestellt werden. Außerdem soll es ganz dezidiert um Formen und Mechanismen von Alltagsrassismus und seine Auswirkung für betroffene Personen gehen. Dabei sind die folgenden Fragestellungen leitend:

Wie erkennen wir Diskriminierung und Rassismus? Welche Haltung ist notwendig, um sensibel mit Erfahrungen und Perspektiven von Betroffenen umzugehen und diese zu stärken – sprich: wie kann ich Empowerment in meiner Arbeit verwirklichen? Was ist nötig, um ein konstruktives Miteinander zu schaffen und zu ermöglichen?

Die Referentin wird nach einem theoretischen Input auch Erfahrungen aus ihrer Beratungspraxis zum Thema Alltagsrassismus und Trauma vorstellen. Im Anschluss an den Vortrag sind Fragen und Diskussion möglich.

Veranstalter

Sozialwerk Main-Taunus
www.smt-frankfurt.de

P Dienstag, 12. September

Infoveranstaltung

Achtsamkeit im bewussten Umgang mit sich selbst und den Pflegebedürftigen

Termin 12. September, 11 – 13 Uhr

Veranstaltungsort **24**

Bildungszentrum Frankfurter Verband
Strubbergstraße 70, 60489 Frankfurt a.M.

Pflegende, Angehörige, Freunde, Nachbarn, also Kümmerer sind immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Sie klagen nicht, denn es wird als Selbstverständlichkeit vom Umfeld erwartet. Sie fordern nichts, denn die alltägliche Belastung lässt dafür keinen Raum.

Wir wollen uns über grundlegende Fragen der Abgrenzung, wie über das Finden der eigenen Ressourcen austauschen und die Kraft der Achtsamkeit kennenlernen. Zusätzlich werden wir Ihnen auch praktische Tipps zur Absicherung pflegender Angehöriger geben.

Veranstalter

pflegeBegleiter-Initiative für pflegende
Angehörige und Freunde Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80
E-Mail: huetzler.pflegebegleiter@gmx.de
www.pflegebegleitung-frankfurt.de

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor

Termin 12. September, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **9**

Begegnungsstätte Löwenhof
Löwenhof
Löwengasse 27 D, 60385 Frankfurt a.M.

In Frankfurt gibt es verschiedene Begegnungsstätten, in denen sich Menschen mit einer psychischen Erkrankung treffen und austauschen können. Doch wo genau sind die Begegnungsstätten und was wird dort angeboten?

Bei einer „Schnitzeljagd“ stellen sich drei Begegnungsstätten vor. Dabei erwartet Sie an jedem Ziel eine besondere Schnitzel-Spezialität. Was es genau gibt, bleibt eine Überraschung.

Diese Begegnungsstätten erwarten Sie:

Treffpunkt Süd
der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie
Montag 11.9. von 15 bis 19 Uhr
Teplitz-Pavillon
Teplitz-Schönauer-Straße 1a
60598 Frankfurt

Tages- und Begegnungsstätte Löwenhof
der frankfurter werkgemeinschaft
Dienstag 12.9. von 13 bis 16 Uhr
Löwenhof
Löwengasse 27 D
60385 Frankfurt

Psychosozialer Dienst I (PSD I)
des Sozialwerk Main-Taunus
Donnerstag 14.9. von 10 bis 13 Uhr
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt

Café Zeitraum
des Frankfurter Vereins,
Donnerstag 14.9. von 14.30 bis 20 Uhr
Homburger Straße 36
60486 Frankfurt

Machen Sie sich auf den Weg zu uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Schnitzeljagd.

Veranstalter
Frankfurter Werkgemeinschaft

Infoveranstaltung

JOB COACHING für Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Termin 12. September, 13 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort **25**

Berufsbildungswerk Südhessen
Am Heroldsrain 1, 61184 Karben

Der Einstieg ins Berufsleben ist für Jugendliche mit Förderbedarf mit vielen Herausforderungen verbunden. Junge Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum brauchen meist noch zusätzliche Unterstützung, damit sie mit den neuen Prozessen und Gruppensituationen zurechtkommen. Das Berufsbildungswerk Südhessen (bbw) bietet für sie eine spezifische Förderung an: das Jobcoaching. Inhalte dieses Angebots sind u.a.: Arbeitsabläufe klären, arbeitsplatzbezogene Anpassungsnotwendigkeiten erkennen und einrichten, Orientierungs- und Strukturierungshilfen installieren (z.B. TEACCH), bei auftretenden Problemen intervenieren (Stressmanagement), das Umfeld informieren. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Auszubildenden mit ihren Stärken und Potenzialen.

Wir laden Sie ein, das „Jobcoaching für Menschen aus dem Autismus-Spektrum“ anhand eines Vortrags mit konkreten Fallbeispielen kennenzulernen. Im Anschluss gibt es eine Führung durch das bbw. Infos zum bbw unter www.bbwsuedhessen.de.

Veranstalter

Berufsbildungswerk Südhessen
E-Mail: info@bbw-suedhessen.de
www.bbwsuedhessen.de

Fachbereich, Seminar

Resilienz – Was macht uns widerstandsfähig gegen Stress und psychische Erkrankung?

Termin 12. September, 14 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **26**

BTZ Frankfurt
Hungener Straße 6
60389 Frankfurt a.M.

Resilienz bezeichnet die jedem Menschen innewohnende „seelische Widerstandskraft“, die hilft, Herausforderungen, Belastungen und schwierige Situationen wirkungsvoll zu meistern und dabei mental gesund zu bleiben. Die Entstehung vieler psychischer Erkrankungen, wie z.B. Depressionen, Angststörungen, Sucht oder Verhaltensstörungen, wird durch umweltbedingte Faktoren wie Stress, Traumata oder belastende Lebensumstände, zumindest teilweise, beeinflusst oder gar verursacht. Jedoch nicht jeder, der belastende Lebensereignisse erlebt, entwickelt eine psychische Erkrankung. Resilienz ist der Prozess der Aufrechterhaltung oder Rückgewinnung der psychischen Gesundheit während oder nach aufreibenden Lebensereignissen. Die Tatsache, dass einige Menschen nicht oder nur kurzfristig erkranken, lässt vermuten, dass protektive Mechanismen existieren. Referentin: Frau Dr. Donya Gilan, Deutsches Resilienz Zentrum Mainz. Um Anmeldung unter kontakt@btzfrankfurt.de wird gebeten.

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
www.btz-frankfurt-main.de

P Dienstag, 12. September

Fachbereich, Infoveranstaltung, Unterhaltung

**„30 Jahre Tagesstätte“ –
Wir laden Sie ein mit uns
zu feiern!**

Termin 12. September, 14 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort **27**

Tagesstätte des Sozialwerk Main Taunus
Hedderzheimer Landstraße 144
60439 Frankfurt a.M.

Die Tagesstätte feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm, gemütlichem Beisammensein und Workshops. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Lernen Sie die Tagesstätte an ihren zwei Standorten kennen. Wir bieten Betreuung und Tagesgestaltung für psychisch kranke Menschen an. In der Hedderzheimer Landstraße steht dabei die soziale Integration im Vordergrund. Im Oberschelder Weg liegt der Schwerpunkt auf der beruflichen Rehabilitation.

Die Besucher und Mitarbeiter der Tagesstätten freuen sich auf Sie!

Veranstalter

Sozialwerk Main-Taunus
www.smt-frankfurt.de

P Dienstag, 12. September

Infoveranstaltung

**Klärung und Auflösung
von Lebensfallen**

Termin 12. September, 14.30 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **28**

Tagesklinik Hohe Mark
Friedberger Landstraße 52
60316 Frankfurt a.M.

Was ist Schematherapie? – ein Überblick. Die Grundlagen der Schematherapie wurden von Jeffrey Young in den USA gelegt. Er merkte, dass vor allem Menschen mit einer Persönlichkeitsstörung nicht gut von der eigentlich erfolgreichen kognitiven VT profitierten. Er erkannte, dass dies vor allem daran lag, dass im therapeutischen Prozess Emotionen aktiviert wurden, die die therapeutische Beziehung störten und die Mitarbeit erschwerten. Aufgrund dessen zeichnet sich die Schematherapie durch eine besondere Art der Beziehungsgestaltung aus.

Das Beziehungsverhalten von Menschen wird wesentlich durch frühe Erfahrungen und weitestgehend unbewusst gesteuert. Menschen bilden im Laufe ihrer Kindheit und Jugend Schemata aus, die maßgeblich dadurch geprägt werden, wie gut zentrale Bedürfnisse nach Bindung, Kontrolle, Selbstwert und Lust-/Unlustvermeidung befriedigt wurden.

Nach dem Vortrag herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen und der Möglichkeit die Tagesklinik zu besichtigen.

Veranstalter

Tagesklinik Hohe Mark
Telefon: 069 / 40 58 62 30
E-Mail: tagesklinik@hohemark.de
www.hohemark.de

Vortrag

„Euthanasie“ und Hirnforschung: Die Ermordung von Geisteskranken in der NS-Zeit und der Missbrauch der Opfer durch die Wissenschaft

Termin 12. September, 15 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **29**

Gesundheitsamt Frankfurt
Auditorium
Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt a.M.

Die Ermordung von Geisteskranken, die sogenannte „Euthanasie“, begann 1939 und bis 1945 wurden 260.000 Patienten ermordet. Hirnforscher entnahmen bei mehreren Tausend dieser Opfer die Gehirne und nutzten sie ohne Skrupel für ihre Forschung. Erst 1990 wurden die Hirnpräparate beerdigt.

Vortrag: Prof. Dr. Heinz Wässle, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt/Main

Veranstalter

Gesundheit im Alter / Prävention
Telefon: 069 / 21 23 45 02
E-Mail: matthias.roos@stadt-frankfurt.de
www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de

Infoveranstaltung

Offener Dialog Psychose

Termin 12. September, 18.30 – 20 Uhr

Veranstaltungsort **44**

Café Zeitraum
Homburger Straße 36
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 77033871
www.frankfurter-verein.de

Eine Psychose ist eine schwere psychische Störung. Betroffene Menschen verlieren dabei zuweilen den Bezug zur Realität und haben es schwer, ihren Lebensalltag zu bewältigen. Für ihre Mitmenschen oder Angehörigen ist es manchmal schwierig, die für sie zum Teil befremdlichen Handlungen, Vorstellungen oder Gefühle von betroffenen Menschen zu verstehen, da sie nicht mehr den allgemeinen Vorstellungen von dem, was man unter „normal“ versteht, entsprechen.

Jeder Mensch hat eine eigene Wahrnehmung. Der Austausch darüber kann helfen, unterschiedliche Vorstellungen kennenzulernen und zu verstehen. Deshalb möchten wir uns in einem gleichberechtigten offenen Gespräch begegnen.

Der offene Dialog steht jedem offen, der von Psychose direkt oder aus Distanz betroffen ist, beispielsweise Patienten, deren Angehörige, Freunde und Fachpersonal. Beim Dialog treffen sich drei Partner – Betroffene, Angehörige und Fachleute der Medizin und der Psychosozialen Dienste. Sie können sich austauschen, informieren, Fragen stellen und Rat holen. Der Offene Dialog findet viermal jährlich statt und wird initiiert vom Frankfurter Verein und der Vitos Klinik Bamberger Hof.

Veranstalter

Frankfurter Verein und
Vitos Klinik Bamberger Hof
Telefon: 069 / 30853889

P Mittwoch, 13. September

Infoveranstaltung

Infostand der Psychosozialen Beratung im Frankfurter Süden

Termin 13. September, 12 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **30**

Südbahnhof / Diesterwegplatz
60598 Frankfurt a.M.

Gemeinsamer Infostand der Bürgerhilfe
Sozialpsychiatrie e.V. mit:

Sozialpsychiatrischer Dienst des
Stadtgesundheitsamtes Frankfurt

Psychiatrische Institutsambulanz der
Uni-Klinik Frankfurt am Main

Bündnis gegen Depression e.V.

Förderverein psychiatrieerfahrener
Menschen e.V.

Veranstalter

Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie

P Mittwoch, 13. September

Lesung

Betreuungsrecht unter der Lupe – Fiktion und Realität, Geschichte und Gegenwart

Termin 13. September, 14 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **29**

Gesundheitsamt Frankfurt
Auditorium
Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt a.M.

Dietmar Cuntz ist seit 25 Jahren als Richter am Amtsgericht Frankfurt tätig. Als Krimiautor verbindet er in seinen MAINhattan-Krimis geschickte Leidenschaft für Bücher, berufliche Erfahrungen und das Leben in Frankfurt am Main. Seine Kommissare sind gründliche Rechercheure, die menschlich und professionell vorgehen und uns ein vergnügliches und spannendes Leseabenteuer bereiten. Herr Richter Cuntz liest aus seinem dritten MAINhattan Krimi „Ende eines Traums“, welcher einen realen Bezug zu seiner Tätigkeit als Betreuungsrichter hat und ermöglicht uns damit einen leichten Einstieg in das Thema rechtliche Betreuung. In seinem im Jahr 2016 veröffentlichten Buch „Von der Vormundschaft zur gesetzlichen Betreuung“, verschafft er einen historischen Überblick. Die Rechtsprechung zu Zeiten der Römischen Republik, des Nationalsozialismus und des aktuellen Betreuungsrechtes bieten eine Diskussionsgrundlage. Durch die Veranstaltung führt Jascha Habeck (Hessischer Rundfunk, Dipl.-Sozpäd.).

Veranstalter

Sozialpsychiatrischer Dienst

Telefon: 069 / 21 23 31 36

E-Mail: sylke.dobat@stadt-frankfurt.de

www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de

Infoveranstaltung

Tag der offenen Tür

Termin 13. September, 14 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **31**

Therapeutische Wohngemeinschaft
Buchenrode
Niederräder Landstraße 40-42a
60528 Frankfurt a.M.

Die Therapeutische Wohngemeinschaft Buchenrode (TWB) – eine stationäre Wohngemeinschaft für psychisch kranke Jugendliche und junge Erwachsene – lädt herzlich ein zum Tag der offenen Tür. Wir wollen Ihnen einen Einblick in das Leben in der WG und unsere Arbeit gewähren. Bei Kaffee und Kuchen im Haus und Garten können Sie sich auf verschiedene Weise informieren und mit uns austauschen. Für Fragen steht das Fachpersonal (und ggf. auch Bewohnerinnen und Bewohner selbst) gerne zur Verfügung. Das Angebot richtet sich insbesondere an Fachkräfte der Bereiche Psychiatrie und Jugendhilfe, betroffene Jugendliche und Familienangehörige aber auch alle anderen Interessierten.

Veranstalter

Therapeutische Wohngemeinschaft
Buchenrode
Telefon: 069 / 67 80 93 11
E-Mail:
twb.buchenrode@waisenhaus-frankfurt.de
www.waisenhaus-frankfurt.org/
therapeutische-wohngemeinschaft-
buchenrode.html

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Lust auf Bienen?

Termin 13. September, 14 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **32**

Frankfurter Lehrbienenstand
Nähe Ziegelhüttenweg 325
60589 Frankfurt a.M.

Seien Sie mit uns zu Gast beim Frankfurter Lehrbienenstand.

Eine Imkerin wird Sie in die Wunderwelt der Bienen entführen. Mit einem Bienenschleier ausgerüstet können Sie einen Blick ins Bienenvolk werfen und alles über Bienen und Bienenprodukte erfahren.

Über die Arbeit des FLBS können Sie sich auch über die Internetseite des Frankfurter Imkervereins informieren. Perspektiven e.V. bietet für interessierte Betroffene die Teilnahme an einem Bienenprojekt mit Einblick in alle Bereiche der Imkerei an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und berichten gerne über unsere Arbeit bei Wäpfeln und Getränken. Körperbedeckende Kleidung, feste Schuhe und eine Kopfbedeckung sind hilfreich zum Schutz vor neugierigen Bienen.

Ab Bahnhof Louisa rechts in Gablonzer Straße bis Apfelweinkneipe „Zur Buchscheer“, rechts einbiegen in den Ziegelhüttenweg, bis zur kleinen Brücke vorm Bauhof, dann Beschilderung folgen (Fußweg 15 min). Keine Parkplätze!

Bei schlechtem Wetter: Rückfrage unter 0157 / 75 30 60 05.

Veranstalter

Perspektiven e.V.
Telefon: 069 / 43 04 411
E-Mail: a.kempf@perspektivenev.de
www.perspektivenev.de

Fachbereich

Tag der offenen Tür im Markus Krankenhaus

Termin 13. September, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **34**

AGAPLESION Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Straße 4
60431 Frankfurt a.M.

Am diesjährigen Tag der offenen Tür möchten wir uns dem Thema „Stigmatisierung und Psychiatrie“ widmen. Psychisch Kranke sind leider noch häufig von Stigmatisierung im Alltag oder in den Medien betroffen. Ausgehend von einer Initiative unserer ErgotherapeutInnen erhalten Betroffene die Gelegenheit, persönlich, per Video oder mit Hilfe eines „Übersetzers“ von eigenen Erfahrungen mit Stigmatisierung zu berichten. Zusätzlich wird es eine Ausstellung mit Bildern, Collagen oder Texten unserer Patienten geben.

Anknüpfend an die Stellungnahmen der WHO und die Forschungen des Soziologen E. Goffmann, dass Stigmatisierung einen Teufelskreis von Ablehnung mit der Folge sozialer Isolation und Arbeitsunfähigkeit initiieren kann, möchten wir neben den Berichten zu Erfahrungsaustausch und Diskussion in Form eines Dialogs einladen.

Begleitend ein buntes Rahmenprogramm mit Flohmarkt mit Modenschau, leckerem Kuchen und Kaffee, einem Grillstand und der Möglichkeit, unser Team und die Arbeit in unserer Klinik kennenzulernen.

Um 14 Uhr wird die Veranstaltung durch den Chefarzt der Abteilung, Herrn PD Dr. Fehr eröffnet.

Die Beiträge zur Stigmatisierung und der anschließende Dialog beginnen um 15 Uhr in der Aula.

Das gesamte Team der Klinik freut sich auf Ihr zahlreiches Kommen!

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Markus-Krankenhaus
Telefon: 069 / 95 33 40 00
E-Mail: psych.mk@fdk.info
www.markus-krankenhaus.de

Unterhaltung

**„Offenheit
ist ein Schlüssel ...“**

Termin 13. September, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **33**

Hedderzheimer Höfe
Hedderzheimer Landstraße 155
60439 Frankfurt a.M.
www.hedderzheimer-hoefe.com

„...der viele Türen öffnen kann.“
Ernst Ferstl

Eine Tür – ein Alltagsgegenstand mit Symbolkraft: Wir können jemandem die Tür vor der Nase zu schlagen, eingeschneit sein, mit der Tür ins Haus fallen oder auch offene Türen einrennen. Türen sind Barrieren aber auch Chancen und Geheimnisträger.

Unter der kreativen Federführung von Jessica Nölte möchten wir uns unseren offenen und geschlossenen Türen kreativ und vielleicht auch poetisch widmen.

Wenn Sie Interesse an kreativer Auseinandersetzung haben, sind Sie herzlich willkommen.

Erste Anregungen finden Sie hier: 24 Türen.

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V. (fwg)
Telefon: 069 / 94 94 76 70
E-Mail: fwg@fwg-net.de
www.fwg-net.de
www.fwg-net.de/veranstaltungen/24tueren

Unterhaltung

**Sommerfest der Klinik
für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik des
Klinikum Frankfurt Höchst**

Termin 13. September, 14 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **35**

Garten der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychosomatik
Klinik Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8
65929 Frankfurt a.M.

Sommerfest im Garten der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikum Frankfurt Höchst.

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik
Klinik Frankfurt Höchst
Telefon: 069 / 31 06 29 23
E-Mail: psychiatrie@klinikumfrankfurt.de
www.klinikumfrankfurt.de

Infoveranstaltung

Berufliche Rehabilitation

Termin 13. September, 14 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort **36**

Salo + Partner
Saonestraße 1
60528 Frankfurt a.M.

Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben. Auch psychische Beeinträchtigungen müssen keinen Hinderungsgrund darstellen im ersten Arbeitsmarkt eingebunden zu sein. Wir wollen Betroffenen und Angehörigen diverse Möglichkeiten und Wege dahin in einem kurzen Vortrag aufzeigen und Mut machen Ihre Chancen wahrzunehmen und zu ergreifen.

Sie bekommen einen Eindruck welche Möglichkeiten es allgemein gibt und welche Optionen und Projekte wir im Speziellen für Sie anbieten. Dabei soll das Projekt „NeueWege@SALO“ im Vordergrund stehen, welches ein Angebot der beruflichen Rehabilitation ist und über 9 bis 12 Monate Menschen mit psychischen Handicaps auf dem Weg zurück ins Arbeitsleben begleitet.

Salo + Partner ist an 70 Standorten in Deutschland vertreten und bietet an etwa 50 Standorten die berufliche Reha-Maßnahme „Neue Wege an“. Den Standort Frankfurt gibt es bereits seit 15 Jahren. Dabei sind wir spezialisiert auf verschiedene Zielgruppen, insbesondere auf Menschen mit psychischen und / oder neurologischen Einschränkungen.

Um Anmeldung per Email wird gebeten.

Veranstalter

Salo + Partner
Telefon: 069 / 94 17 78 0
E-Mail: salofrankfurt@salo-ag.de
www.salo-ag.de

Fachbereich, Infoveranstaltung, Seminar

Tag der offenen Tür

Termin 13. September, 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **37**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt a.M.

Im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche laden wir Sie herzlich ein, an diesem Tag die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Frankfurt kennenzulernen. Es werden Führungen durch einige Stationen angeboten, sowie der Besuch eines Vortrages zu aktuellen Themen und Fragestellungen der Klinik. Zusätzlich können Sie sich an einem Informationsstand mit Info-Flyern über die Arbeit des Frankfurter Vereins zu Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen e.V., die Arbeit der Klinik und die einzelnen Stationen informieren.

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Telefon: 069 / 63 01 70 85
E-Mail: urszula.drohomirecka@kgu.de
www.kgu.de

Fachbereich, Infoveranstaltung, Seminar

Autismus Therapie und Forschungs Zentrum – Tag der offenen Tür

Termin 13. September, 15 – 18 Uhr

Veranstaltungsort **37**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie des Kindes- und
Jugendalters
Deutschordenstraße 50
60528 Frankfurt a.M.

Das Autismus-Therapie- und Forschungs-
zentrum, Universitätsklinikum Goethe
Universität, Frankfurt lädt Sie ganz herz-
lich zum Tag der offenen Tür ein. Der Tag
richtet sich an die Fachkreise aus Kin-
dergärten und Kindertagesstätten (Er-
zieherInnen, Integrationskräfte) sowie
die betroffenen Eltern. Besucher mit und
ohne Erfahrungen im Umgang mit autisti-
schen Kindern sind herzlich willkommen.
Es werden Führungen durch das Zent-
rum angeboten, sowie der Besuch eines
Vortrages zu aktuellen Themen und Fra-
gestellungen des Zentrums. Zusätzlich
können Sie sich an einem Informations-
stand mit Info-Flyern über die Arbeit des
Frankfurter Vereins zu Unterstützung von
psychisch kranken Kindern und Jugendli-
chen e.V. sowie über die Arbeit der Klinik
informieren.

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie des Kindes- und
Jugendalters
Telefon: 069 / 63 01 70 85
E-Mail: urszula.drohomirecka@kgu.de
www.kgu.de

Infoveranstaltung, Seminar

Mit Grauen Bussen in die Tötungsanstalten – Vortrag und Diskussion mit Götz Aly

Termin 13. September, 19.30 – 22 Uhr

Veranstaltungsort **20**

Zentralbibliothek der Stadtbücherei
Frankfurt a.M.
Hasengasse 4, 60311 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 21 23 80 80

Deutschland 1940 – 1945: Ärzte in Psy-
chiatrien entschieden über „lebenswer-
tes“ und „lebensunwertes Leben“. Sie
entschieden, wer von den Grauen Bus-
sen abgeholt und in die Tötungsanstalten
gefahren wurde. Das systematisch orga-
nisierte Morden hatte einen Decknamen:
„Aktion T4“. Es ist die Abkürzung der
Berliner Adresse Tiergartenstraße 4. Hier
haben Nationalsozialisten die Ermordung
von mehr als 70.000 kranken Menschen
und Menschen mit Behinderung geplant.
Wie war die systematische Ermordung
von Menschen mit Behinderungen in der
NS-Zeit möglich? Wie und warum haben
die psychiatrischen Einrichtungen dabei
„mitgewirkt“? Und was haben die Ange-
hörigen erfahren? Diesen Fragen stellt
sich der Historiker und Journalist Götz Aly
in seinem Vortrag. In der anschließenden
Diskussion stehen Bezüge zu den gegen-
wärtigen Entwicklungen im Fokus. Der
Beitrag soll sensibilisieren, wo auch heute
noch Voraussetzungen für „Graue Busse“
gegeben sind und möglicherweise neue
geschaffen werden.

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V (fwg)
Stadtbücherei Frankfurt am Main
www.stadtbuecherei.frankfurt.de
Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am
Main

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor

Termin 14. September, 10 – 13 Uhr

Veranstaltungsort **15**

Psychosozialer Dienst I
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt a.M.

Café Zeitraum
des Frankfurter Vereins,
Donnerstag 14.9. von 14.30 bis 20 Uhr
Homburger Straße 36
60486 Frankfurt a.M.

Machen Sie sich auf den Weg zu uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Schnitzeljagd.

Veranstalter

Sozialwerk Main-Taunus
www.www.smt-frankfurt.de

In Frankfurt gibt es verschiedene Begegnungsstätten, in denen sich Menschen mit einer psychischen Erkrankung treffen und austauschen können. Doch wo genau sind die Begegnungsstätten und was wird dort angeboten?

Bei einer „Schnitzeljagd“ stellen sich drei Begegnungsstätten vor. Dabei erwartet Sie an jedem Ziel eine besondere Schnitzel-Spezialität. Was es genau gibt, bleibt eine Überraschung.

Diese Begegnungsstätten erwarten Sie:

Treffpunkt Süd
der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie
Montag 11.9. von 15 bis 19 Uhr
Teplitz-Pavillon
Teplitz-Schönauer-Straße 1a
60598 Frankfurt a.M.

Tages- und Begegnungsstätte Löwenhof
der frankfurter werkgemeinschaft
Dienstag 12.9. von 13 bis 16 Uhr
Löwenhof
Löwengasse 27 D
60385 Frankfurt a.M.

Psychosozialer Dienst I (PSD I)
des Sozialwerk Main-Taunus
Donnerstag 14.9. von 10 bis 13 Uhr
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt a.M.

Fachbereich

Knotenpunkt im Bahnhofsviertel – Psychiatrische Sprechstunde im La Strada

Termin 14. September, 11.30 – 13.30 Uhr

Veranstaltungsort 38

AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.
La Strada Drogenhilfe & Prävention
Mainzer Landstraße 93, 5.OG
60329 Frankfurt a.M.

Das La Strada ist eine niedrigschwellige Einrichtung der AIDS-Hilfe Frankfurt für Drogenabhängige am Rand des Bahnhofsviertels. Seit 15 Jahren findet dort wöchentlich eine psychiatrisch-psychotherapeutische Sprechstunde für Drogenabhängige statt. Die Sprechstunde ermöglicht den Zugang zur psychiatrischen Versorgung für psychisch kranke Drogenabhängige. Im Zentrum steht das psychotherapeutisch geprägte, fachärztliche Gespräch aber auch psychiatrische Diagnostik, psychiatrisch-psychotherapeutische Therapieplanung und -vermittlung. Das Besondere dieses Projektes ist die Arbeit an der Grenze Psychiatrie/Suchthilfe, die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen mit aufsuchender psychiatrischer-sozialpädagogischer Arbeit im Rahmen des betreuten Einzelwohnens oder auf der Straße durch die Zusammenarbeit mit dem Projekt OSSIP. Im Rahmen der diesjährigen Psychiatriewoche möchten wir unsere Arbeit vorstellen und mit Interessierten ins Gespräch kommen.

Veranstalter

Team von La Strada
Drogenhilfe & Prävention
AIDS-Hilfe Frankfurt e.V., OSSIP
Telefon: 069 / 23 10 20

Infoveranstaltung

Von Wert und Selbstwert in der Psychiatrie

Termin 14. September, 13 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort 39

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Uniklinik Frankfurt
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
60528 Frankfurt a.M.

Erinnerung gibt Anstöße, Impulse und manchmal auch den Wunsch einfach wegzuschauen. Sich erinnern, woher wir kommen, birgt die Chance echter Weiterentwicklung. Es kann Klarheit darüber schaffen, wohin wir wollen und uns zu Wachsamkeit mahnen, um bestimmte Wege nie mehr zu betreten. In diesem Jahr wollen wir zunächst ein düsteres Kapitel der Psychiatrie beleuchten, als der Wert des Menschen in Frage gestellt wurde. Wir wollen aber auch den gegenwärtigen Stand unserer Klinik anhand des Themas Selbstwert als Behandlungsressource betrachten.

Vorträge:

- „Der Judenkönig von Niederrad – Ein Beispiel von Zivilcourage im 3. Reich“ von Dr. M. Verdenhalven
- „Vorstellung der Selbstwertstudie“ Dipl.- Psych. K. Zabel

Nach einer Pause laden wir Sie ein aktiv an folgenden Workshops teilzunehmen:

- „Ausdrucksmalen“
- „Körper + Psyche“
- „Lebendige Skulptur“, dem heute Erlebten einen gemeinsamen Ausdruck geben.

Außerdem erwarten Sie eine Bilderausstellung und unser Infostand.

Neugierig?

Veranstalter

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Uniklinik Frankfurt
www.kgu.de/kliniken-institute-zentren

Fachbereich, Infoveranstaltung

Aufgaben in der Trauer – was es braucht, damit sie gut bewältigt werden können

Termin 14. September, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **40**

Caritasverband Frankfurt
Betreutes Wohnen für Menschen in
besonderen Lebenslagen
Mainkai 40, 60311 Frankfurt a.M.

Verluste und Trauer gehören zu jedem Lebenslauf dazu – ob es um den Verlust von Personen, Gesundheit, Arbeit, Wohn- oder Lebensumstände geht.

Trauer, insbesondere solche, bei der die Verarbeitung nicht gut gelungen ist, bleibt vorhanden und kann im Leben weiter belasten. Doch auch diese Belastungen können erkannt und angegangen werden. An diesem Nachmittag möchten wir uns damit auseinandersetzen, wie Verlusten und Trauermomenten begegnet werden kann, damit diese gut bewältigt und gesund verarbeitet werden können.

Die Veranstaltung richtet sich gleichermaßen an Betroffene, Fachkräfte sowie alle Interessierten

Veranstalter

Caritasverband Frankfurt
E-Mail:
info.betreuteswohnen@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

Infoveranstaltung

Superfood

Termin 14. September, 14 – 16 Uhr

Veranstaltungsort **41**

Oberräder Haus
Wiener Straße 126, 60599 Frankfurt a.M.

Können bestimmte „Superlebensmittel“ mehr als „normale Lebensmittel“ können? Womit verdienen sie die Auszeichnung „Superfood“? Welche Kriterien müssen Superfoods erfüllen? Sind sie notwendig für den Erhalt unserer Gesundheit? Oder sind sie nur eine neue Modeerscheinung? All das können wir bei dem Vortrag der bekannten Ernährungsexpertin Frau J. Reich-Soufflet in Erfahrung bringen.

Die Wohnheime des Frankfurter Vereins, Oberräder Haus und das Reha-Zentrum Niederrad, laden Sie hierzu herzlich ein.

Veranstalter

Oberräder Haus
Reha-Zentrum Niederrad
Telefon: 069 / 69 76 53 10

Infoveranstaltung

Stigmatisierung? Nein Danke!

Termin 14. September, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **43**

Bürgermeister-Gräf-Haus
Hühnerweg 22, 60599 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 29 98 07 91 00

Die Gruppe Eduard, Bürgermeister-Gräf-Haus Frankfurt / Sachsenhausen lädt Sie im Rahmen der 29. Psychiatriewoche ganz herzlich zur Fotoausstellung „Stigmatisierung? Nein Danke!“ ein.

Weichen Menschen von der Norm ab, besteht immer die Gefahr der Ausgrenzung. Durch die Stabilisierung und Förderung des körperlichen und psychischen Wohlbefindens sollen die Bewohner und Bewohnerinnen der Gruppe Eduard in ihrem Alltag Sinn erfahren und das eigene Leben als lebenswert erachten. Daher liegt das Augenmerk der Fotoausstellung auf dem Alltag der Bewohner und Bewohnerinnen der Gruppe Eduard.

Vorurteile sollen abgebaut werden. Um klar zu machen: psychisch krank, suchtkrank? Menschen wie du und ich!

Die Gruppe Eduard, eingebettet in einem klassischen Pflegeheim, bietet für Menschen mit Suchthintergrund und psychischen Problemen zwei Wohnbereiche an, in denen sie die Pflege und Unterstützung erhalten, die sie brauchen: die Gruppe Eduard.

In der Gruppe Eduard werden erwachsene Menschen ab 18 Jahren aufgenommen. Den Schwerpunkt bilden allerdings Menschen jenseits des 45. Lebensjahres. Aufgenommen werden Menschen mit unterschiedlichen Diagnosen:

- Suchterkrankungen (vor allem Alkoholabhängigkeit)
- psychische Erkrankungen
- Anpassungsproblematiken

Veranstalter

Bürgermeister-Gräf Haus
E-Mail: zentrale@frankfurter-verband.de
www.buergermeister-graef-haus.de

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Schnitzeljagd durch Frankfurt – Die Begegnungsstätten stellen sich vor

Termin 14. September, 14.30 – 20 Uhr

Veranstaltungsort **44**

Café Zeitraum
Homburger Straße 36
60486 Frankfurt a.M.

Café Zeitraum
des Frankfurter Vereins,
Donnerstag 14.9. von 14.30 bis 20 Uhr
Homburger Straße 36
60486 Frankfurt a.M.

Machen Sie sich auf den Weg zu uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Schnitzeljagd.

Veranstalter

Frankfurter Verein
www.frankfurter-verein.de

In Frankfurt gibt es verschiedene Begegnungsstätten, in denen sich Menschen mit einer psychischen Erkrankung treffen und austauschen können. Doch wo genau sind die Begegnungsstätten und was wird dort angeboten?

Bei einer „Schnitzeljagd“ stellen sich drei Begegnungsstätten vor. Dabei erwartet Sie an jedem Ziel eine besondere Schnitzel-Spezialität. Was es genau gibt, bleibt eine Überraschung.

Diese Begegnungsstätten erwarten Sie:

Treffpunkt Süd
der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie
Montag 11.9. von 15 bis 19 Uhr
Teplitz-Pavillon
Teplitz-Schönauer-Straße 1a
60598 Frankfurt a.M.

Tages- und Begegnungsstätte Löwenhof
der frankfurter werkgemeinschaft
Dienstag 12.9. von 13 bis 16 Uhr
Löwenhof
Löwengasse 27 D
60385 Frankfurt a.M.

Psychosozialer Dienst I (PSD I)
des Sozialwerk Main-Taunus
Donnerstag 14.9. von 10 bis 13 Uhr
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt a.M.

P Donnerstag, 14. September

Lesung

**„Lieber Matz,
Dein Papa hat 'ne Meise“**

Termin 14. September, 19 – 21 Uhr

Veranstaltungsort **42**

frankfurtersalon
Braubachstraße 32, 60311 Frankfurt a.M.
Telefon: 069 / 95 96 94 0

In dem neuen frankfurtersalon des Frankfurter Vereins, der Reha-Werkstatt-Beschäftigten einen interessanten Arbeitsplatz in Frankfurts Mitte bietet, soll es neben dem normalen Café-Betrieb regelmäßig Kulturveranstaltungen geben.

Anlässlich der Psychiatriewoche veranstalten wir eine Lesung mit Musik.

Sebastian Schlösser war zwischen 2000 und 2003 fester Regieassistent am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, wo er unter anderem mit „Dreier“ von Jens Røsselt reüssierte. Er arbeitete fortan als freier Regisseur an unterschiedlichen Theaterhäusern der deutschen Republik sowie in Luxemburg. Heute arbeitet Schlösser als Jobprofiler und Dozent für Schauspiel. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Hamburg.

Im September 2011 erschien sein Buch „Lieber Matz, Dein Papa hat 'ne Meise“, in dem er seine Erfahrungen als bipolar Betroffener schildert. Aus diesem Buch wird er bei der Veranstaltung lesen. Im Anschluss an die Lesung steht er dem Publikum für ein Gespräch zur Verfügung.

Veranstalter

Frankfurter Verein
Reha-Werkstätten
E-Mail: dieter.debus@frankfurter-verein.de
www.reha-werkstaetten.de

P Freitag, 15. September

Unterhaltung

**Abschlussfest
der Psychiatriewoche**

Termin 15. September, 14 – 17 Uhr

Veranstaltungsort **45**

Meta-Quarck-Haus
Strubbergstraße 45, 60489 Frankfurt a.M.

Sehr geehrte Damen und Herren, das Meta-Quarck-Haus (Frankfurter Verein für soziale Heimstätten) lädt Sie am 15. September 2017 von 14 bis 17 Uhr in die Strubbergstraße 45 nach Frankfurt-Rödelheim ein. Für das leibliche Wohl sorgt unser Küchenchef. Es entstehen für Sie keine Kosten. Bei leckeren Steaks, Salaten, Kaffee und Kuchen laden wir Sie ein, einen Nachmittag mit Gesprächen und Musik zu genießen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Veranstalter

Meta-Quarck-Haus
E-Mail:
michael.volk@frankfurter-verein.de

P Impressum

Organisation:

Fachgruppe Psychiatrie
www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de

Organisations-Team:

Dr. Barbara Bornheimer

barbara.bornheimer@vitos-hochtaunus.de

Gerlinde Heusser

gerlinde.heusser@frankfurter-verein.de

Andrea Kempf

a.kempf@perspektivenev.de

Gudrun Mehler

gudrun.mehler@caritas-frankfurt.de

Alla Ujkanovic

alla.ujkanovic@ifz-ev.de

Michael Volk

michael.volk@frankfurter-verein.de

Logo der Frankfurter Psychiatriewoche:

Günter Heusel

Internet:

Torsten Voll
www.voll-web-design.com

Druck und Layout:

Frankfurter Verein für
soziale Heimstätten e.V.
druckwerkstatt Rödelheim
rwr-auftragsannahme@frankfurter-verein.de

Versand:

frankfurter werkgemeinschaft e.V.
Consors-Betriebe
www.fwg-net.de

P Informationen

www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de

ist die Informationsplattform der
Frankfurter Psychiatriewoche.
Dort können Sie Veranstaltungen
eintragen, ankündigen und Informations-
material zur Psychiatriewoche bestellen.

Auch zur Fachgruppe Psychiatrie können
Sie hier Kontakt aufnehmen. Haben Sie
sich für den Newsletter angemeldet,
erhalten Sie Einladungen und die Tages-
ordnung zu den Treffen der Fachgruppe
Psychiatrie.



www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de